

REGIONALFUSSBALL

Ruggell kehrt auf die Siegerstrasse zurück

**FUSSBALL, 3. LIGA.** Nachdem der FC Ruggell aus den bisherigen vier Spielen im Frühjahr lediglich zwei Punkte holte, hat es im Heimspiel gegen Abstiegskandidat Dardania St. Gallen wieder für einen Vollerfolg gereicht. Die Unterländer siegten mit 4:2. Der FCR übernahm von Beginn an das Spieldiktat und kam zu einigen Chancen. Das erste Tor gelang dem FCR aber erst mit dem letzten Vorstoss vor der Halbzeit. Bischof traf in der Nachspielzeit zum verdienten 1:0. Die zweite Hälfte war anfänglich hart umkämpft. Dardania, das mit langen Bällen versuchte, die Ruggeller Abwehr auszuhebeln, erzielte in der 57. Minute durch einen satten Schuss das 1:1. Das war aber der Weckruf für die Troisio-Elf. In der letzten halben Stunde rollte Angriff um Angriff auf das Gästetor, doch erst die Einwechselspieler Meier und Marxer erzielten im Zusammenspiel in der 88. Minute das erlösende 2:1. (pd)

Balzers II verliert den Spitzenkampf in Ems

**FUSSBALL, 3. LIGA.** Die Balzner Reserven werden auch in der nächsten Saison in der 3. Liga spielen. Die letzte Chance, vielleicht doch noch im Kampf um den Aufstieg ein Wort mitreden zu können, wurde im Auswärtsspiel in Ems vergeben. Die Tinner-Elf unterlag in einem rassisten Spiel mit 2:0 und rutschte auf den vierten Platz zurück. Die Tore für die Emsler fielen Mitte der ersten Halbzeit mittels Doppelschlag. Die Bündner veredigten damit den ersten Platz. (pd)

Balzner Damen mit einem 2:1-Heimsieg

**FRAUENFUSSBALL, 4. LIGA.** Bei garstigem Wetter trafen die Damen des FC Balzers auf Untervaz. Von Beginn an spielten die FCB-Frauen offensiv, konnten aber keine ihrer Chancen verwerten. Anders die Bündnerinnen, die in der 12. Minute mit 0:1 in Führung gingen. Nach der Pause waren die Balznerinnen weiterhin überlegen und konnten ihre Möglichkeiten auch nutzen. Isabelle Wiebach verwertete in der 75. Minute einen Penalty zum 1:1, Marija Milunovic sorgte in der 83. Minute dann für den 2:1-Sieg. (pd)

Empfindliche Niederlage

Nach der 2:3-Niederlage gegen Seuzach wird die Situation für den FC Balzers langsam aber sicher ungemütlich im Abstiegskampf. Deplazes (13.) sowie Herrmann (88.) trafen für den FCB.

**FUSSBALL, 1. LIGA GRUPPE 3.** Der Start in die Partie verlief verheissungsvoll. Kaum angepfiffen, kam Salanovic an den Ball, startete einen Sololauf und wurde erst im Sechzehner gestoppt. Doch auch die Gäste versteckten sich nicht und kamen nur eine Minute später zu ihrem ersten Abschlussversuch (2.). Die Partie blieb von nun an ausgeglichen, ein strammer Schuss der Gäste zwang Goalie Majer zu einer starken Parade (12.).

**Führung eher kontraproduktiv?**  
In der 13. Spielminute waren es die Balzner, die den ersten Treffer der Partie bejubeln konnten. Sele erkämpfte sich den Ball im Mittelfeld und lancierte Kamera, der drei Verteidiger auf sich zog, den Ball gut behauptete konnte und von der Grundlinie clever in die Mitte spielte, wo Deplazes goldrichtig stand und den Ball zur 1:0-Führung im Tor unterbrachte.

Danach jedoch überliessen sie den Gästen mehrheitlich den Ballbesitz und setzten auf ihre defensiven Stärken. Glück hatte Goalie Majer, als sein Auskick von Fischer geblockt wurde, der Ball jedoch am Tor vorbei ging (20.). Deplazes verpasste es dann, den Ball aus aussichtsreicher Position zur Mitte zu bringen (35.). Das war es jedoch mit offensiven Szenen der Balzner.

Vermeidbarer Ausgleichstreffer

Kurz vor der Halbzeitpause war es dann so weit. Nach einem scharf in den Sechzehner getretenen Freistoss konnte Majer nur ungenügend klären. Kradolfer reagierte am schnellsten und stoche die Ball über die Linie zum 1:1-Ausgleich (41.). Es war nicht das erste Mal, dass die Balzner zu einem unglücklichen Zeitpunkt einen Gegentreffer kassieren mussten.

Seuzach dreht Partie

Kaum wieder angepfiffen, schon eine heisse Szene im Balzner-Strafraum. Majer patzte, doch Rechsteiner kann den Abschluss von Fischer gerade noch zur Ecke klären (46.). Gubser mit einem Kopfball (51.) sowie Salanovic, der ein langes Zuspiel nicht verwerten konnte (53.), lieferten die besten Szenen des Heimteams in dieser Phase. Doch plötzlich sahen sich die Balzner im Rückstand, als Lauber eine Flanke von rechts per Kopf einnetzen konnte. Auch hier sah Majer unglücklich aus (54.). Mario Frick hätte beinahe wieder ausgleichen können, doch seinen Kopfball wuchtete er zu zentral aus Tor (57.). Und nur einige Minuten später der nächste Nackenschlag für die Balzner. Zunächst musste Frick für den bereits geschlagenen Majer zur Ecke klären, doch diese bedeutete dann die Vorentscheidung. Die Hereingabe löste ein Gewühl im Fünfer aus,



Der Einsatz stimmte, das Resultat aber nicht. Der FC Balzers befindet sich nach der 2:3-Niederlage gegen Seuzach weiterhin unter dem Strich. Langsam aber sicher wird es für den FCB ungemütlich.

wo Fischer vehement seinen Fuss einsetzte und die Führung auf zwei Tore ausbauen konnte (72.).

**FCB mit totaler Schlussoffensive**  
Die letzten knapp 20 Minuten dann ein einziger Sturm auf den Balzner, zumal sich die Gäste auch noch selbst dezimierten und sich Lauber innert zwei Minuten die Gelb-Rote Karte holte (80./82.). Dies gab nochmals Auftrieb, doch konnte der FC Seuzach mit Glück und Geschick die Führung behaupten.  
Doch sämtliche Bemühungen fruchteten nicht. Einzig Herrmann war es vergönnt, den An-

schlussstreffer zu erzielen, als ihm eine verunglückte Abwehr vor die Füsse fiel und er aus 18 Metern ins leere Tor einschiesse konnte (88.). So verrannen auch die letzten Minuten und am Ende entfielen die Gäste die so wichtigen drei Punkte aus dem Ländle.  
Sicher ein herber Rückschlag für die Balzner im Kampf um den Abstieg. Zwar haben sie es weiterhin in der eigenen Hand, sich aus dieser misslichen Lage zu befreien, doch dürfen sie sich weitere Punkterluste wohl kaum noch erlauben. Dies vor allem auch, weil die direkte Konkurrenz fleissig punktet. (mic)

Triesnerinnen gewinnen 3:7

**FRAUENFUSSBALL, 2. LIGA.** Erneut im Toggenburg zu Gast trafen die Triesnerinnen am Sonntagmorgen auf den FC Ebnat-Kappel. Nach dem klaren Triumph im Herbst (4:1) erwartete Trainer Egon Eberle natürlich wieder nur eines von seinem Team – einen Sieg. Und dieser sollte am Ende auch klar eingefahren werden.

Ausgeglichen vor der Pause ...

Von den in den letzten Spielen vermehrt vorgekommenen Startschwierigkeiten war am Sonntag nichts zu sehen. Die Triesnerinnen gaben vom Anpfiff an Vollgas. Trotzdem waren es die Gastgeberinnen, welche in der 14. Minute das 1:0 erzielten. Eine Antwort der Triesnerinnen folgte aber nur zwei Minuten später, als Kalberer im Strafraum auf Suhner zurücklegte. Erster Schuss – Abpraller – zweiter Schuss – Tor! Für den FCT boten sich noch einige Chancen, es blieb aber beim 1:1.

... klare Verhältnisse danach

In der zweiten Halbzeit standen die Triesnerinnen noch höher und dominierten das Heimteam klar. In der 60. Minute kam Kalberer, schon fast beim Eckfächchen angekommen, noch an den Ball, liess ihre Gegnerin sprichwörtlich im Regen stehen und schloss von der Grundlinie ab. Wie durch ein Wunder und von einem kleinen Freudenschrei begleitet flüchtete der Ball der Torhüterin durch die Hände direkt ins Tor. 1:2! Danach ging es Schlag auf Schlag und die Triesnerinnen zogen davon: Suhner, Burgmeier und Kalberer erhöhten innerhalb kurzer Zeit auf 1:5. Ebnat-Kappel gab aber nicht auf und konnte nur wenig später auf 2:5 verkürzen. Kaum wurde das Spiel wieder angepfiffen, fiel schon das nächste Tor. Diesmal auf Triesner Seite. Carmen Alabor liess sich die Chance nicht entgehen und stellte den Vier-Tore-Vorsprung wieder her. Aber die Gegnerinnen machten noch ein letztes Tor, bevor Rebecca Suhner das Spiel ein für allemal ins Trockene brachte und den Sieg des FCT mit dem 3:7 nun unterstrich.

Keine Startschwierigkeiten, keine Zerfallsschwingungen – so kann es für die FCT-Frauen weitergehen. Das Wochenende war für die Frauenabteilung des FC Triesen ohnehin sehr erfolgreiche. Alle Teams gewannen. (pd)



Das Lichtensteiner Schwimmteam bestand in Luxemburg den Formtest und holte einige Medaillen.

FL-Schwimmer überzeugen

**SCHWIMMEN.** Im Rahmen des CIJ-Meet Luxemburg (CIJ – Championats internationaux) zeigten die Schwimmerinnen und Schwimmer aus Lichtenstein sehr gute Leistungen. Im Feld der über 400 Athletinnen und Athleten aus sieben Ländern konnten Laura Graber, Aramis Greuter, Petrit Sejdiu, Patrick Vetsch, Tarik Hoch (alle SC Aquarius Triesen) sowie Felix Bruch,

Leo Bernhardt, Marvin Slanschek und Matthias Friederici (alle SC Unterland) gut mithalten. Patrick Vetsch holte über 200 m Freistil (52,98) sowie über 100 m Freistil (1:55,56) jeweils Silber. Über 50 m Freistil erreichte er in 24,69 zwar das Finale, verzichtete aber auf einen Start. Aramis Greuter gewann über 100 m Brust in 1:11,42 die Goldmedaille, über die doppelte Brust-Distanz

wurde er in 2:36,88 Minuten zudem Dritter. Als zweifacher Sieger durfte sich Marvin Slanschek ausruhen lassen. Er gewann seine Rennen über 50 und 100 m Freistil. Alle anderen FL-Athleten schwammen viele neue persönliche Bestzeiten, für Medaillengewinne reichte es aber nicht. Trainer Tibor Godo war mit seinen Schützlingen zufrieden und meinte: «Ziel erreicht.» (pd)

Auch der USV in Abstiegsnot

Der USV Eschen/Mauren verpasste im Kampf gegen den Abstieg einen möglichen Befreiungsschlag. Die Unterländer unterlagen in Winterthur mit 1:0.

**FUSSBALL, 1. LIGA GRUPPE 3** Die Voraussetzungen für einen Punktezuwachs standen für das USV-Team schon vor Spielbeginn alles andere als gut. Trainer Oliver Ofentausek musste wiederum auf die beiden Goalgetter Bärtsch (gesperrt) und Colocci (verletzt) verzichten. Daneben fehlte Trajkovic (gesperrt) und Piperno ging angeschlagen ins Spiel. Keine Überraschung also, dass Winterthur II im ersten Spielabschnitt das Spieldiktat übernahm und der stumpfen USV-Offensive kaum Chancen zugestand. Erst nach einer Viertelstunde die erste Torannäherung der Unterländer. Ein Schuss von Coppola strich knapp am Pfosten vorbei und vier Minuten später schertem Andrade und Lipovac nach einer Ansammlung im Strafraum mit zwei Hintereckschüssen. Nach etwas mehr als einer halben Stunde ging das Winterthurer Nachwuchsteam mit 1:0 in Führung. Mit einem langen Ball auf der rechten Seite

liess sich die bis anhin sichere USV-Abwehr aushebeln und Chrisafulli hatte rund 10 Meter vor dem Tor keine Mühe, das seitliche Querzuspiel, unhaltbar für Torhüter Antic, einzunetzen. Eine Reaktion der Unterländer blieb aus und kurz vor dem Seitenwechsel hatte Winterthur durch Tanzillo sogar eine Resultaterhöhung auf dem Fuss, verfehlte das Tor zum Glück für die USV-Elf aber knapp.

Zu kurzes Aufblühen

Nach der Pause schien vorerst doch noch ein Ruck durch das Unterländer Erstliga-Team zu gehen. Ein Weitschuss von Coppola hielt Torhüter Bünzli sicher. Nach etwas mehr als einer Stunde hielt der Winterthurer Torhüter nach einem USV-Freistoss den Ball – und damit den knappen Vorsprung seines Teams – vor dem einschussbereiten Peters ebenfalls in den Händen. In der Folge scheiterte auch Malin nach einer Lipovac-Flanke mit

einem Kopfball an Torhüter Bünzli. Die Hoffnung auf wenigstens einen Teilerfolg, welche auf der Spielerbank und beim mitgereisten Anhang dadurch aufkam, ersticke aber schnell im Keim. Statt einer Tempoverschärfung und einer Portion mehr Kampfgüte verflachte das Spiel der Unterländer zusehends. Die Leistung von einigen Spielern im weiteren Spielverlauf war enttäuschend und Winterthur hatte keine Mühe mehr, seinen Vorsprung sicher über die Zeit zu bringen. Krasniqi und Tanzillo hatten dabei mit dem einen oder anderen Konter sogar noch Chancen für weitere Tore, agierten vor dem USV-Tor aber zu überhastet oder scharferten an Torhüter Antic. Der USV hat sich mit diesem weiteren negativen Ergebnis vier Runden vor Meisterschaftsende nun in akute Abstiegsgefahr gebracht. Das Polster auf einen Abstiegssplatz beträgt nur noch vier Punkte. (hem)